

■ Pressemitteilung

Köln, 15. Februar 2016

Monega und VM Vermögensmanagement schließen erfolgreichen Aktienfonds VM Sterntaler für Neuanlagen

Spezieller Fokus auf Übernahmen bewirkt attraktives Rendite-Risiko-Profil / Strategie wird mit Neuauflage eines Folgefonds fortgesetzt

Die Kölner Monega Kapitalanlagegesellschaft (KAG) mbH wird den auf Übernahmen spezialisierten Aktienfonds VM Sterntaler (DE000A0X9SB8) zum 15. Februar 2016 für Neuanleger schließen. Die Anlagestrategie, die von der VM Vermögensmanagement GmbH entwickelt und seit sechs Jahren erfolgreich umgesetzt wird, führt Monega in dem zeitgleich zur Auflegung kommenden VM Sterntaler II (DE000A14N7V9) weiter. Der Fonds investiert in Aktien von Mittelstandsunternehmen in so genannten "special situations", welche durch die Vereinnahmung von Übernahmepremien sowie durch später mögliche Nachbesserungen der Übernahmeangebote eine attraktive Rendite bei niedriger Volatilität generieren.

"Der spezielle Fokus auf Übernahmen nähert das Risikoprofil des Fonds dem eines Renteninvestments an", erläutert **Bernhard Fünfer, Geschäftsführer der Monega KAG**, den Vorzug der Aktienstrategie. "Damit eignet sich der Fonds vor allem für Anleger, die eine stabile, attraktive Rendite erzielen wollen, jedoch nur über ein begrenztes Risikobudget verfügen."

Die **VM Sterntaler-Fonds** setzen auf Übernahmekandidaten in unterschiedlichen Phasen. Das geografische Anlageuniversum umfasst die Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz, in denen es bei vollständiger Übernahme einen speziellen Minderheitenschutz gibt, der im Rahmen von Squeeze Out-Gutachten über ein gesetzlich geregeltes Spruchverfahren den Unternehmenswert festlegt. Den Schwerpunkt bilden Mittelstandsunternehmen, da in diesem Marktsegment häufiger Ineffizienzen zum Vorteil der Anleger genutzt werden können. Vor allem Aktiengesellschaften mit Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträgen weisen dabei eine geringere Volatilität auf und ermöglichen u.a. auch durch ihre Garantiedividenden den Aufbau eines schwankungsarmen Portfolios.

Dank so genannter "**Besserungsscheine**" können Anleger bei der Rendite auf einen Nachschlag hoffen. Wie beispielsweise bei der Übernahme von Bayer/Schering entscheiden Gerichte oftmals einige Jahre nach dem Squeeze Out, dass den ehemaligen Aktionären ein höheres Barabfindungsangebot zusteht. Historisch betrachtet, erhalten Aktionäre dabei im Schnitt einen Nachschlag von 10 Prozent. Hinzu kommt, dass für diese Nachbesserung laut deutschem BGB noch Zinsen hinzugerechnet werden können, die 5 Prozent über dem von der Bundesbank errechneten Basiszins liegen. Diese Ansprüche werden jedoch erst im Fonds-NAV berücksichtigt, wenn sie tatsächlich ausgezahlt werden. Fondsanlegern des VM Sterntaler kann es daher immer wieder wie dem kleinen Mädchen im gleichnamigen Märchen gehen, dem ein unerwarteter Geldsegen zufällt.

"Mit unserer Strategie hat der Fonds seit Auflegung im Januar 2010 eine jährliche Rendite von 6,85 Prozent* bei einer Volatilität von 6,75 Prozent erzielt", erklärt **Jürgen Lenders, Partner bei der VM Vermögensmanagement GmbH**. Um die gute Performance im Hinblick auf die noch zu erwartenden Nachbesserungen für die investierten Anleger nicht zu verwässern, werden für den VM Sterntaler ab 15. Februar 2016 keine weiteren Anteilscheine herausgegeben. Die **VM Vermögensmanagement GmbH** ist eine 1986 gegründete Investmentboutique mit spezialisiertem Aktienfokus. Von den Standorten Düsseldorf, Dortmund, München und Stuttgart aus betreut die unabhängige Gesellschaft institutionelle Investoren sowie vermögende Privatkunden. Ein erfahrenes 21-köpfiges Team berät dabei ein Anlagevolumen von über 3,5 Mrd. Euro.

"Wir freuen uns sehr, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der VM Vermögensmanagement im Rahmen des neuen Sterntaler-Fonds fortführen zu können", sagt **Bernhard Füniger**. Die VM Sterntaler-Fonds gehören zu den inzwischen 17 Partnerfonds der Monega. Partnerfonds sind maßgeschneiderte Publikumsfonds zu einem spezialisierten Anlagethema, die Monega für institutionelle Anleger und deren Kunden auflegt. Zur Umsetzung des gewünschten Fondskonzepts zieht Monega den jeweils besten Spezialisten hinzu und bindet ihn als Manager oder Berater mit ein.

Kurzportrait: VM Sterntaler II
• ISIN DE000A14N7V9/ WKN A14N7V
• Auflegungsdatum: 15.02.2016
• Aktienfonds, der auf Übernahmethemen, Abfindungskandidaten und unterbewertete Aktien vorzugsweise von Mittelstandsunternehmen im deutschsprachigen Raum setzt
• Fondswährung: Euro
• Gewinnverwendung: ausschüttend
• Ausgabeaufschlag: zzt. 4,00 % (max. 5,00 %)
• Verwaltungsvergütung: zzt. 0,90 % p.a. (max. 1,5 % p.a.)
• Beratervergütung: zzt. 0,70% aus Verwaltungsvergütung
• Verwahrstellenvergütung: bis zu 0,06 % p.a., mind. 12.000 Euro p.a.
• Kapitalverwaltungsgesellschaft: Monega KAG
• Verwahrstelle: HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
• Erwerbbar über Fondsvermittlungen, Fondsbanken und Hausbanken

*Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlags bzw. Rücknahmeabschlags und unter der Annahme der Reinvestition aller Ausschüttungen. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die **Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH** mit Sitz in Köln wurde 1999 als ein Unternehmen der DEVK Versicherungen, der Sparda-Banken und des Bankhauses Sal. Oppenheim jr. & Cie KGaA gegründet. Ihre bundesweiten Vertriebspartner sind die DEVK Versicherungen sowie die Berater in den Geschäftsstellen der Sparda-Banken. Monega verwaltet aktuell ein Fondsvermögen von 5,4 Milliarden Euro in Publikums- und Spezialfonds. Das Spektrum der angebotenen Fondsstrategien umfasst alle Anlagemöglichkeiten von Aktien-, Renten oder Geldmarktnahen Fonds bis hin zu Wertsicherungs- und Best-of-Two-Strategien. Darüber hinaus verwaltet Monega maßgeschneiderte Publikumsfonds, so genannte Partnerfonds, die sie für institutionelle Anleger und deren Kunden auflegt.

Disclaimer:

Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei den im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrundeliegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse aus der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erfolge. Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken des Fonds entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, den Vertragsbedingungen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos über die Monega KAG und unter www.monega.de erhalten. Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater. Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen erfolgt ausschließlich auf der Grundlage des genehmigten Verkaufsprospektes. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen ist Februar 2016, soweit nicht anders angegeben.

Pressekontakt:

eyetoe PR Consulting & Communication, Kathrin Lochmüller, im LUXX-Haus, Radilostraße 43, 60489 Frankfurt, Tel. 069/24747100-21, Fax: -19, Mobil 0172/9998053, E-Mail: kl@eyetoe-pr.de;
 Monega Kapitalanlagegesellschaft mbH, Katharine Trimpop, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, Tel.: 0221/39095-139, E-Mail: katharine.trimpop@monega.de, Internet: www.monega.de